

Terminkalender

Ennigerloh
Mittwoch,
24. November 2004

Stadtverwaltung: Bürger-
28 229; Umwelt 28 401;
Bereitschaft nach Dienst-
schluss: 0171/65 4769;
Bürgerservice: 8 bis 12.30 Uhr
geöffnet. Öffentliche Bücherei
in St. Jakobus von 15 bis 17
Uhr geöffnet.

Hallenbad Ennigerloh: 6.30
bis 21 Uhr geöffnet.

Stadtmarketing-Gesell-
schaft Ennigerloh: zu errei-
chen unter 02524/262943
und unter 0172/2852458.

TSV 95 Ostenfelde: 8 Uhr
Walking ab Sportpark Vorn-
holz; 9 Uhr Mutter-Kind-Tur-
nen (für Kinder ab zwei Jahre);
10 bis 11 Uhr Mini-Turnen (für
Kinder bis zwei Jahre); Turn-
halle Ostenfelde. Wirtelstulen
schöne Gymnastik fällt am
24. November und am 1. De-
zember aus.

Ev. Kirchengemeinde Enni-
gerloh: 9 Uhr Geburtstagsbe-
suchsdienst; 10 Uhr Krabbel-
gruppe im Gemeindehaus.

Heimatverein Ostenfelde:
14.30 Uhr Spieleschnitztag
im Heimathaus.

Pfarrgemeinde St. Ludgerus:
15 Uhr Handarbeitsgrup-
pe im Pfarrzentrum.

Haus der Senioren: 15 bis 18
Uhr Internet-Café.

Heimatverein Enniger:
15.30 Uhr offener Handar-
beitskreis im Heimathaus.

Jugendzentrum: 16 Uhr
Hausaufgabenhilfe, Ethno-
Sounds, Bistro, 20 Uhr Sport-
gruppe.

KFD St. Mauritius Enniger:
16 Uhr Walking-Gruppe ab
Junker-Voss-Straße Enniger.

CDU-Telefonprechstunde:
17 bis 18 Uhr mit Ratsmitglied
Georg Auferheide, zu errei-
chen unter 02524/950243.

Ev. Kirchengemeinde West-
kirchen: ab 17.30 Uhr Café
West für alle Jugendlichen ab
12 Jahren im Gemeindezen-
trum Westkirchen.

FDP-Sprechstunde: 18 bis
19 Uhr mit Henning Neuköt-
ter, zu erreichen unter
0171/5120476.

GAL-Sprechstunde: 18 bis
19.30 Uhr mit Ratsherr Siegf-
ried Darga, zu erreichen un-
ter 02524/3481.

Ökumenische Friedensan-
dacht: 18 Uhr St. Ludgerus.

Hörzgruppe Ennigerloh:
20 Uhr Vortrag zum Thema
Notfallsorge, Jakobus-
haus.

KFD St. Laurentius West-
kirchen: 20 Uhr Vortrag über
Depressionen, Pfarrsaal.

Kino in der Alten Brennerie:
15.30 Uhr Große Haie - Kleine
Fische; Der geheime Garten;
20 Uhr Der Untergang; Sieben
Zwerge.

Mühlenkinder

Elterninitiative auf
dem Wochenmarkt

Ennigerloh (gl). Die Eltern-
initiative Mühlenkinder ist am
morgigen Donnerstag mit ei-
nem Weihnachtsstand auf dem
Wochenmarkt vertreten. Ange-
boten werden kleine Ges-
chenkenartikel vom Baum-
schmuck über Lampions bis
hin zu weihnachtlichen Back-
mischungen im Glas. Auch für
Kaffee, Kakao und Kuchen ist
gesorgt. Eltern von Kindern
zwischen drei und sechs Jah-
ren, die sich für die Mühlen-
kinder interessieren, sind ein-
geladen, sich am Stand zu in-
formieren oder sich unter
02524/950265 mit der Lei-
terin Astrid Wiechers in Ver-
bindung zu setzen.

„Nein zur Gewalt an Frauen“

Fahne weht über Ennigerloh

Ennigerloh (gl). Auch in diesem
Jahr weht von Donnerstag, 25.
November, an am Ennigerloher
Rathaus - wie in vielen anderen
Städten in Deutschland - eine
Fahne der Menschenrechtsorgani-
sation „Terres des Femmes“.
Der 25. November ist der Gedenk-
tag „Nein zur Gewalt an Frauen“.
Ganz besonders wird der drei
mutigen Schwestern Mirabal ge-
dacht, die an diesem Tag im Jahr
1960 vom militärischen Geheim-
dienst der Dominikanischen Re-
publik nach monatelanger Ver-
folgung und Folter ermordet wur-

Karnevalssumzug in Ennigerloh

„Am 5. Zwoten
platzt der Knoten“

Von DIRK WERNER

Ennigerloh (dw). „Am 5.
Zwoten platzt der Knoten.“ Un-
ter diesem Motto soll es in Enni-
gerloh wieder einen Karnevals-
sumzug geben - nach 50-jähriger
Abstinenz.

Damit die Drubbelstadt den
Karnevalshochburgen im Kreis
Warendorf bald Paroli bieten
kann, hat sich am 14. November
der Verein „KG Drubbelnarren“
gegründet, der am Samstag, 5.
Februar 2005, den Karnevalszug
durchführen möchte. Um 14.11
Uhr soll sich der närrische Lind-
wurm in Bewegung setzen. Über
27 Gruppierungen haben bislang
verbindlich zugesagt, das sind
mehr als 500 Teilnehmer.

Start und Ziel des Lindwurms
der Freude soll die Westkirchener
Straße bilden. Von der Westkir-
chener Straße geht es über Luis-
enstraße, Neustraße, Graben-
straße, Bahnhofstraße, Alleestra-
ße, Marktplatz, Bürgermeister-
Frisch-Platz, Elmstraße, Cle-
mens-August-Straße, Bahn-
hofstraße, Alleestraße, Elmstra-
ße, Clemens-August-Straße,
Liebfrauenstraße, Neustraße und
Luisenstraße wieder zur Westkir-
chener Straße.

Wenn der Karnevalszug am 5.
Februar 2005 durch die Innen-
stadt fährt, müssen die entspre-
chenden Straßen gesperrt werden
sowie Bushaltestellen verlegt und

die Innenstadt autofrei gehalten
werden. Notfalls müssten ab 13
Uhr Falschparker abgeschleppt
werden, heißt es in einer Verwal-
tungsvorlage für die Ratsitzung
am Montag, 29. November. Ab 18
Uhr wird sich das städtische Grem-
ium in seiner Sitzung mit dem
Thema Karnevalszug in Enniger-
loh beschäftigen.

Wenn Fahrzeuge abgeschleppt
würden, müsse mit Verärgerung
der Betroffenen gerechnet wer-
den, befürchtet die Verwaltung.
Das werde sich insbesondere in
Marktnähe zeigen. Dort hat der
V-Markt bis 18 Uhr geöffnet.

Da hoffen die Veranstalter auf
eine einvernehmliche Lösung,
schließlich soll der Karnevalszug
Freude verbreiten.

Auf die Stadt kommen Kosten
von 10 000 Euro zu - beispiele-
weise für Verkehrszeichen, Ab-
sperrmaterial und den Auf-
und Abbau der Schilder. Doch in der
Ennigerloher Verwaltung hält
man die Kosten von 10 000 Euro
für vertretbar, weil ein Karne-
valsumzug das Image der Stadt
positiv fördere.

Zu entscheiden haben wird der
Rat am Montag, 29. November,
zudem über einen Antrag eines
Gaststättenbetreibers, der vom 3.
bis 7. Februar ein Festzelt auf
dem Marktplatz aufbauen will,
um dort Karnevalsveranstaltun-
gen durchzuführen.

www.karneval-
ennigerloh.de

Neuaufnahmen



Verstärkung bei der Landjugend

Westkirchen (gl). Die Landju-
gend (KLJB) Westkirchen freut
sich über Neumitglieder.

Kürzlich fand im Golddorf die
Aufnahme von neuen Mitstrei-
tern statt. Nach einer kurzen
Andacht in der Kirche wurde im
Pfarrheim gemütlich gefeiert,
dabei verstanden sich die neuen

schon sehr gut mit den alten.

Anschließend wurden sie mit
der Übergabe der Landjugend-
pässe und -nadeln offiziell aufge-
nommen.

Die zehn neuen Landjugend-
mitglieder, die zum Teil auch aus
Ennigerloh und Ostenfelde kom-
men, sind Jennifer Bröckers,

Im Trainingslager gewesen



Spielmannszug sucht Nachwuchs

Ostenfelde (gl). Der Spiel-
mannszug Ostenfelde sucht Verstär-
kung. Wer Interesse hat, kann
mitmachen.

Kürzlich verbrachte der Spiel-
mannszug der Freiwilligen Feu-
erwehr Ostenfelde in Em-
lichheim in der Grafschaft Bent-
heim einige Tage, um sein jährli-
ches Trainingslager durchzufüh-
ren. Es waren vier schöne Tage,
die alle aktiven Mitglieder mit
ihren Partnern und Kindern ver-
bracht haben.

Neben den täglichen Probeein-
heiten, in denen neue Musikstü-

cke wie zum Beispiel Abba-Hits
einstudiert wurden, kam die Ge-
selligkeit nicht zu kurz.

Es wurde zudem ein lustiger
Spieleabend von einigen Aktiven
vorbereitet, bei dem die Musiker
ihre Geschicklichkeit unter Bew-
eis stellen mussten. Ein Disco-
Abend unter dem Motto der 70er
Jahre war ebenfalls ein Höhe-
punkt, dafür mussten alle ein
passendes Kostüm mitbringen.

Auch im nächsten Jahr wird
der Spielmannszug wieder ins
Trainingslager fahren, um sich
auf ein bevorstehendes Konzert

am 1. Advent 2005 in Oelde
vorzubereiten.

Anfang des kommenden Jahres
möchte der Spielmannszug mit
einer neuen Ausbildungsgruppe
beginnen. Alle Mädchen und
Jungen, die an einer musikali-
schen Ausbildung an der Quer-
flöte oder der Trommel inter-
essiert sind, können sich bei Birgit
und Thorsten Zwiwetz unter
02587/919754 oder bei an-
deren aktiven Mitgliedern melden.
Infos gibt es auch im Internet
unter www.spielmannszug-
ostenfelde.de.

Fehler in Verwaltung

Politiker müssen
Hundesteuersatzung
erneut beschließen

Ennigerloh (dw). Über ein
„bedauerliches Missgeschick“
habe er den Ausschuss zu infor-
mieren, sagte Bürgermeister
Berthold Lülff in der Sitzung des
Hauptausschusses am Montag-
abend.

Das Gremium musste erneut
eine Beschlussempfehlung für
den Rat fassen. Die in der Rats-
itzung am 13. Oktober 2003 be-
schlossene Hundesteuersatzung
sei aufgrund eines Fehlers in der
Präambel nicht bekannt gemacht
worden. Das sei ein „bedauerli-
ches Missgeschick“, meinte Lülff.
Doch: „In meiner Verwaltung
wird nichts unter den Tisch ge-
kehrt. Wo gehobelt wird, da fallen
auch mal Späne.“ Deshalb gebe
er den Fehler offen zu und hoffe auf
das Verständnis der Politiker,
meinte Ennigerloher Erster Bürger
in der Sitzung am Montag.

Durch diesen Fehler sei der
Stadt ein Verlust von ungefähr
4200 Euro entstanden. Lülff: „Da-

gegen sind wir aber versichert.“
Die Politiker trugen den Ver-
waltungsfehler mit Fassung und
beschlossen die Hundesteuersat-
zung mit großer Mehrheit neu.

Wer einen Hund hält, muss 56
Euro im Jahr zahlen. Bei zwei
Hunden werden 68 Euro je Vier-
beiner fällig - bei drei oder mehr
Hunden 80 Euro je Tier. Wer sich
einen gefährlichen Hund zulegt,
muss im Jahr 442 Euro an die
Stadt überweisen. Wenn es zwei
oder mehrere gefährliche Hunde
sind, sind es 553 Euro.

Steuerbefreiung erteilt die
Stadt beispielsweise auf Antrag,
wenn ein Hund dem Schutz und
der Hilfe Blinder, Tauber oder
sonst hilfloser Personen (mit
Schwerbehindertenausweis) dien-
nen. Hundezüchter sind ebenfalls
befreit. Nicht zahlen muss man
für Hunde, die zur Bewachung
von Gebäuden gehalten werden,
wenn diese Gebäude mehr als 200
Meter Luftlinie vom nächsten be-
wohnten Gebäude liegen.

Kindertagesstätte Pustebume



Förderverein gegründet

Ennigerloh (gl). Die Kindertag-
esstätte Pustebume in Enniger-
loh verfügt nun auch über einen
Förderverein.

Kürzlich fand in den Räumen
der AWO-Kindertagesstätte
Pustebume an der Berliner Stra-
ße die Gründungsversammlung
des Fördervereins statt. Ange-
sichts knapper Kassen wurde
schon seit einiger Zeit über die
Notwendigkeit eines solchen
Fördervereins in der Elternschaft
diskutiert. „Unser Ziel ist es, die
Arbeit der Kita finanziell und
ideell zu unterstützen“, machte
die Vorsitzende, Anne Scholz-

Auferheide, und ihre Stellver-
treterin, Yvonne Piche, deutlich.
Zum Kassenerfüller wählten die
Anwesenden Thomas Klose.

An Ideen mangelt es dem
jungen Verein nicht, so wurden
bereits auf der Gründungsver-
sammlung erste Aktionen ge-
plant. „Wir freuen uns über neue
Mitglieder, die die Arbeit des
Vereins unterstützen wollen“,
brachten die Gründungsmitglie-
der ihre Hoffnung für die Zu-
kunft zum Ausdruck. Das Bild
zeigt (v. l.) Yvonne Piche, Thomas
Klose, M. Aufdenheide und Anne
Scholz-Auferheide.

Gewässer

Beschlossen:
Beiträge steigen

Ennigerloh (dw). Die Beiträ-
ge gehen hoch: Der Ennigerlo-
her Hauptausschuss hat be-
schlossen, dass die Gebühr für
die Unterhaltung der natürlich
fließenden Gewässer II. Ord-
nung angehoben werden. Bisher
betrug der Beitragssatz 13
Euro je Hektar, künftig sind
sowohl für landwirtschaftliche
als auch für forstwirtschaftli-
che Flächen 14 Euro je Hektar
fällig.

Freitag

Konzert der
Musikschule

Ennigerloh (gl). Am Freitag,
26. November, veranstaltet die
Musikschule in Ennigerloh ab
18 Uhr ein Schülerkonzert in der
Pestalozzschule. Ein breitgefächertes
Programm wird geboten. Bei freiem
Eintritt sind Beiträge von Schüle-
rinnen und Schülern der Musi-
kalischen Grundausbildung
sowie aus den Instrumental-
klassen Violine, Gitarre, Klari-
nette, Saxophon, Querflöte,
Blockflöte, Klavier, Keyboard
und Akkordeon zu hören.